

Landschritt



Tatort Land - Eine Frage der Ähre

Bei dieser Aktion vom 23. bis zum 25. Juni haben 24 Ortsgruppen gezeigt, was sie spontan alles in Bewegung bringen können. Ein Wochenende lang über 48 Stunden hinweg rückte das L in der KLJB, also das Land, die Landwirtschaft als solches und das Leben im ländlichen Raum in den Fokus der Teilnehmer.

KLJB

im Bistum Münster e.V.

mehr ab Seite 4



Diesmal im anstoss:

Impressum	3
Diözesanstelle	
KLJB-Diözesanversammlung 2017.....	4
Neue Gesichter im Diözesanvorstand.....	5
Tatort Land - Eine Frage der Ähre	
KLJB-Aktionswochenende.....	6
Blitzlichter Spezial.....	7
Dissels Sicht der Dinge	
Der Blick für's Wesentliche.....	9
Aus den Orten	
Jubiläum der KLJB Selm.....	10
Jubiläum der KLJB Billerbeck.....	11
Blitzlichter	12
Aus den Orten	
„Bühne frei“ in Lüdinghausen.....	13
KLJB Sassenberg für den guten Zweck.....	13
Herzblattfete der KLJB Kirchhellen.....	14
KLJB Legden versinkt in Dahlien.....	14
Regionen	
Regionalversammlung Münsterland.....	15
Blick auf's LAND!	
Kuh-le Eindrücke in Senden.....	16
KLJB Selm verlost Tag auf dem Bauernhof...	17
Termine	18

Jetzt für den Katholikentag 2018 anmelden!

Die Anmeldung zum Katholikentag ist eröffnet. Seit heute kann sich jeder, der vom 9. bis 13. Mai 2018 am 101. Deutschen Katholikentag in Münster teilnehmen möchte, online anmelden.

Einfach und schnell geht dies über den Reiter „Mein Katholikentag“. Nach der Registrierung folgt die eigentliche Anmeldung.

Die Preise für die Karten sind im Vergleich zum Katholikentag in Leipzig 2016 fast gleichgeblieben. So kostet die Dauerkarte für alle fünf Tage 87 Euro, die Familienkarte 127 Euro. Außerdem gibt es auch Tages- und Abendkarten. Wer sich bis zum 15. März 2018 anmeldet, kann den Frühbucherrabatt nutzen: Dies spart pro Dauerkarte 10, pro Familienkarte sogar 20 Euro. Seit diesem Jahr ist es auch möglich, die Karten gleich bei der Bestellung online zu bezahlen. Weitere Informationen gibt es unter www.katholikentag.de



SUCHE FRIEDEN

9. – 13. Mai 2018
katholikentag.de

Strahlend.

„Eine Pro-Europa-Demonstrantin trägt ihre Gesinnung beim Unite for Europe Anti Brexit March in London lachend zur Schau.“

Quelle: REX/Shutterstock, Joel Goodman

Impressum

Der anstoss ist die Verbandszeitschrift des Katholische Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V. und kann von Mitgliedern kostenlos angefordert werden. Herausgeber ist der Diözesanvorstand des KLJB im Bistum Münster e.V.

Redaktion: Doris Schulze Dorfkönig (v.i.S.d.P.) | Redaktionsleitung: Lars Kramer | Redaktionsteam: Tobias Disselkamp, Felix Linnemann, Britta Ramschulte, Maik Visse, Marcel Lakenbrink, Alina Koenig | Satz & Layout: Lars Kramer

Redaktionsanschrift: Postfach, 48135 Münster | Schorlemerstr. 11, 48143 Münster | Fon: 0251 / 53913-11 | Fax: 0251 / 53913-28 | anstoss@kljb-muenster.de | www.kljb-muenster.de

Erscheinungsweise: 4x jährlich | Auflage: 2200 | Druck: Tectum gGmbH - Caritas Werkstätten Langenhorst | Bilder: KLJB & Pixabay.com (sofern nicht anders gekennzeichnet) | Der nächste reguläre anstoss erscheint im September 2017 | Redaktionsschluss: 15.08.2017



Diözesanvorstanversammlung 2017

Vom 22. bis zum 23. April 2017 tagte die Diözesanversammlung der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V. in der Wasserburg Rindern. Neu aufgestellt wurde dabei der Diözesanvorstand, welcher durch die Wiederwahlen von Theresa Mehring, Johannes Hunkenschröder und Sebastian Terwei und der Neuwahl von Jana Uphoff als Diözesanvorsitzende, sowie der Bestätigung von Rebekka Hinckers als Vertreterin der Region Niederrhein nun wieder voll besetzt ist. Somit kann der Vorstand zuversichtlich auf die beschlossenen anstehenden Themen und Projekte des Verbandes blicken.

Begonnen hatte die Versammlung am Samstag nachmittag mit einer Exkursion durch den Niederrhein, bei der die Delegierten einen Einblick in die gegebenen landwirtschaftlichen Strukturen bekamen. Geführt wurde diese vom Kreislandwirt Josef Peters des Rheinischen Landwirtschafts-Verbandes im Kreis Kleve. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit dem BDKJ-Diözesanpräses Hendrik Drüing, ging es auch am Abend um den Niederrhein als Region. Hierzu hatte der Regionalvorstand Niederrhein der KLJB extra für die Diözesanversammlung ein „Niederrhein-Quiz“ organisiert.

Am Sonntag standen die Wahlen der unterschiedlichsten Gremien und des Diözesanvorstandes an. Theresa Mehring (Füchtorf), Johannes Hunkenschröder (Sassenberg) und Sebastian Terwei (Holtwick) deren Amtsperioden endeten, ließen sich erneut zur Wahl stellen und wurden in ihrem Amt für weitere zwei Jahre bestätigt. Zusätzlich wurde Jana Uphoff (Oelde) von der Versammlung zur neuen Diözesanvorsitzenden gewählt. Rebekka Hinckers (Uedem) wurde als neue Vertreterin der

Region Niederrhein im Diözesanvorstand bestätigt. Ergänzt werden sie von den Diözesanvorsitzenden Carina Kallenbach (Datteln), Alexander Kleuter (Lüdinghausen), dem Regionalvertreter Münsterland Felix Linnemann (Beckum) und Diözesanpräses Bernd Hante.

Ebenso wurde am Sonntag intensiv über die anstehenden Themen, Projekte und Strukturen des Verbandes diskutiert. So wurde die Arbeitsgruppe „Junge Erwachsene“ nun in einen zeitlich unbegrenzten diözesanen Arbeitskreis umgewandelt und die Ortsgruppe Schermbeck wird, aufgrund geografischer Begebenheiten von dem Bezirk Wessel in den Bezirk Recklinghausen wechseln. Ein weiterer Antrag beschäftigte sich mit der Erstellung eines institutionellen Schutzkonzeptes für die KLJB Münster, für welches eine Projektgruppe eingerichtet wurde. Ebenso wurde eine Rücklage für einen möglichen Diözesantrag im Jahr 2020 beschlossen. Wann und wo genau dieser stattfinden wird, steht jedoch noch nicht fest.

(Lars Kramer)

Zwei neue Gesichter im Diözesanvorstand

Jana Uphoff und Rebekka Hinckers sind „die Neuen“ im Diözesanvorstand. Für euch stellen sich die Beiden hier mit einem kleinen Steckbrief vor.

- **Jana Uphoff**, Jahrgang 1992
- Ortsgruppe Oelde-Stromberg im Bezirk Beckum
- Beruflich als Regionalmanagerin bei „8 Plus – VITAL.NRW im Kreis Warendorf e.V.“ tätig
- Isst am liebsten Pizza und würde sich mit den Liedern „Feuerwerk“ von Vincent Weiss und „Tanz“ von Anna-Maria Zimmermann selbst beschreiben.
- Ihr bestes KLJB-Erlebnis war bisher die KLJB-Fahrt zur Grünen Woche in Berlin
- Bisherige KLJB-Karriere: 2 Jahre Sport- und Getränkewart in der Ortsgruppe, 1 Jahr Sportwart Bezirk Beckum, seit 4 Jahren Vorsitzende Bezirk Beckum und 1 Jahr beratendes Mitglied im Kreis Warendorf



- **Rebekka Hinckers**, Jahrgang 1997
- Ortsgruppe Uedem in der Region Niederrhein
- Studiert zurzeit Erziehungswissenschaften an der Uni Münster
- Isst am liebsten Pommes, Burger, Eis, ... die Liste könnte so weitergehen und beschreibt sich selbst mit dem Lied „Can`t stop“ von den Red Hot Chili Peppers
- Ihr bestes KLJB-Erlebnis war das Bundestreffen 2015 in Lastrup sowie jede Jahresfahrt der KLJB Uedem
- Bisherige KLJB-Karriere: 1 Jahr im Ortsvorstand und seit März 2017 im Regionalvorstand Niederrhein

Tatort Land - Eine Frage der Ähre!

„Tatort Land – Eine Frage der Ähre“, bei dieser Aktion vom 23. bis zum 25. Juni haben 24 Ortsgruppen gezeigt, was sie spontan alles in Bewegung bringen können. Ein Wochenende lang über 48 Stunden hinweg rückte das L in der KLJB, also das Land, die Landwirtschaft als solches und das Leben im ländlichen Raum in den Fokus der Teilnehmer.

Der Clou der Aktion bestand darin, dass die Ortsgruppen erst zum Start der Aktion erfahren haben, was genau auf sie zukommen wird. Bis dahin wussten sie lediglich, dass über das Wochenende verteilt immer wieder, zu allen möglichen Uhrzeiten neue Aufgaben eintrudeln können. „Bei den Aufgaben handelte es sich um solche, die die Gruppen intern für sich erledigen mussten. Wir hatten aber auch Aufgaben dabei, bei denen die Mitbürger des Dorfes eingebunden werden mussten und das alles unter Thematiken des ländlichen Raumes.“, erklärt Alexander Kleuter, Diözesanvorsitzender der KLJB Münster. So mussten die Ortsgruppen unter anderem von Freitag auf Samstag Stroh puppen bauen und diese mit einem Slogan versehen, welcher für das Leben auf dem Land steht. Weiter ging es mit unterschiedlichsten Foto- und Videoaktionen, bei welchen zum Beispiel die Bewohner der einzelnen Orte darüber interviewt wurden, was ihnen besonders am Leben auf dem Land gefällt. Quizrunden und das Schreiben eines eigenen KLJB-Liedes ge-

hörten aber ebenso mit zum Wochenende. Zum Abschluss der Aktion bekamen alle Ortsgruppen eine Koordinate zugeschickt, welche sie jeweils zu einer Führung auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in ihrem Dorf führte.

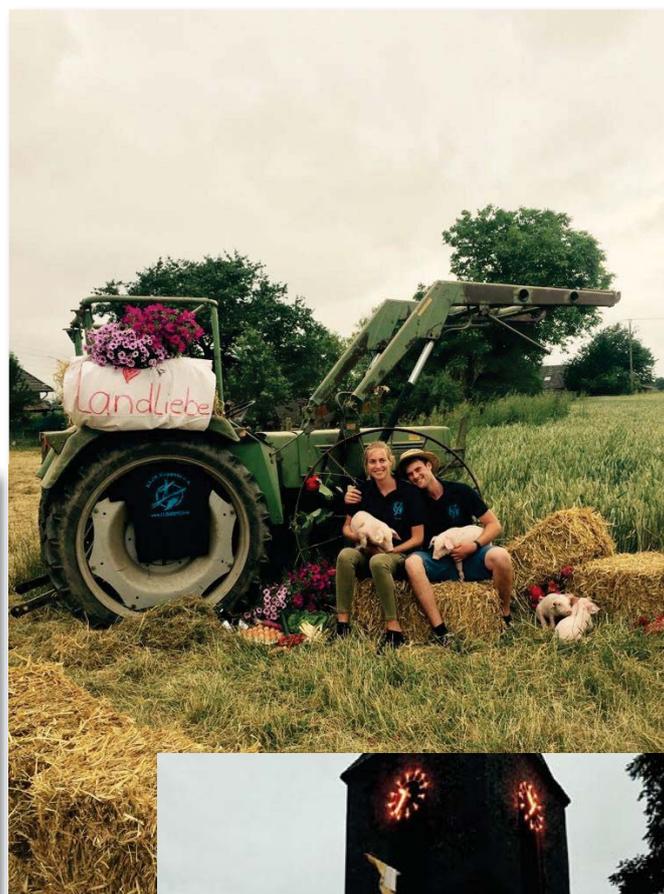
Die einzelnen Aufgaben wurden zeitgleich in der KLJB-Diözesanstelle in Münster von einem ehrenamtlichen Vorbereitungsteam und den Mitarbeitern der D-Stelle ausgewertet und bewertet, sodass sich am Sonntag um 17:00 Uhr die Ortsgruppen aus Gronau-Epe (Platz 1), Alverskirchen (Platz 2) und Ascheberg Herbern (Platz 3) als Sieger des Aktionswochenendes hervorgetan hatten. Alle drei Gruppen dürfen sich nun auf ein eigenes Spanferkel-Event freuen.

„Wir konnten mit dieser Aktion zeigen, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen im ländlichen Raum viel bewegen können und sich gerne aber eben auch kritisch mit Agrarpolitik, Verbraucherfragen und der Dorfentwicklung auseinandersetzen. Für uns als Katholische Landjugendbewegung ist es das „L“ im Namen, welches uns auszeichnet und genau das konnten wir wieder einmal gemeinsam mit unseren Ortsgruppen zeigen!“, freute sich Alexander am Ende des Wochenendes.

(Lars Kramer)







Dissels Sicht der Dinge

Dieses Mal: Der Blick fürs Wesentliche

Es kommt mir vor, als ob ich die ganze Zeit am Leben vorbei laufe. In allen Sozialen Medien wird heutzutage so ziemlich alles fotografiert, kommentiert, gepostet etc. Da hat letzte Tage eine Freundin ein paar Bilder von ihrem Urlaub gepostet und was soll ich sagen? Sie konnte echt gut mit ihrer Handykamera umgehen und hat auch gute Fotos geschossen. Aber noch viel mehr als die Qualität der Bilder hat mich das Motiv überrascht. Es waren Bilder von Sehenswürdigkeiten aus ihrem Urlaubsziel. Normalerweise gibt's ja sonst immer nur Bilder von irgendwelchen Gerichten, die wunderhübsch auf Tellern angerichtet sind oder Fotos von irgendeiner Party. Aber bei ihren Fotos kam ich auch ehrlich gesagt ein wenig in Urlaubsstimmung - Als ob ich Live dabei gewesen wäre.

In der heutigen Zeit, wo wir in den Sozialen Netzwerken mit jeder Menge an Bildern, Videos, Kommentaren und sonstigen Posts zugemüllt werden, stellt sich die Frage, ob uns da nicht ein wenig die Realität verloren geht!?

Früher wurde noch persönlich zum Geburtstag gratuliert, wenn es auch nur ein kurzer Besuch war, aber persönlich. Heute ist man da ja schnell von ab: Eben ein Glückwunsch durchs digitale Netz gejagt und fertig. Geht da nicht die Nähe, das Zwischenmenschliche verloren?

Wir bekommen die ganze Bandbreite an Nachrichten dank der digitalen Welt serviert. Aber sind es wirklich Nachrichten? Nein wir werden regelrecht mit ganz schön viel Müll bombardiert. Im Minutentakt kommen irgendwelche belanglosen Dinge auf unsere Smartphones und Tablets und viele User sind der Meinung, sie müssten ihre „Interessen“ möglichst mit der ganzen Welt teilen. Ihr habt doch auch bestimmt schon einmal versucht eine ernst gemeinte Frage oder ein Anliegen in einer WhatsApp-Gruppe zu klären, oder? Mal ganz ehrlich... Wie gut hat das geklappt?

Ich finde, früher haben wir uns mehr um das Wesentliche gekümmert. Da wurde nicht fünfmal hinter einem Termin hinterhergefragt. Es gab eine Telefonkette statt Broadcast-Nachrichten und jeder hat sich seinen Termin in den Wandkalender geschrieben. Aber WhatsApp und Co setzt noch einen drauf. Ist man heutzutage einmal zwei Minuten zu spät, werden direkt zwei Nachrichten geschrieben warum, wieso und weshalb man sich verspätet.

Vielleicht sollten wir uns selbst einmal die Frage stellen, ob das wirklich immer so sinnvoll und von Belangen ist, was ist da grade so schreibe, fotografiere, like, kommentiere, teile...

Es hat ja auch alles seine Vorteile aber manchmal wünschte ich mir, dass jeder einen Augenblick in sich kehrt und nachdenkt, bevor auf „senden“ geklickt wird, nur so bekommen wir wieder einen Blick für das Wesentliche.

In diesem Sinne:

„Um in einer Welt voller Blender und allgemeiner Täuschung das Wesentliche zu erkennen, muss man die Augen schließen und der Stimme der Intuition lauschen.“ (Renzie, Thom)





Runde Geburtstage bei der Landjugend

60 Jahre Gemeinschaft - KLJB Selm

Am 21. Mai feierte die Landjugend Selm ihr 60 jähriges Bestehen auf dem Hof der Familie Lindfeld. Die Feier begann mit einem Festgottesdienst unter dem Motto „Gemeinsam ist besser als einsam“, der vom Chor Saitenwind und vielen Bannerabordnungen der befreundeten Landjugenden begleitet wurde. Zum Abschluss hielten die Vorstandsmitglieder Dominic Wörmann und Theresa Möller eine kurze Rede, in der sie den Sponsoren, aber vor allem auch allen Mitgliedern und der Familie Lindfeld dankten, ohne die diese Feier nicht möglich gewesen wäre. Danach startete ein gemütlicher Frühschoppen, bei dem es viele tolle Gespräche und Begegnungen gab.

Parallel dazu begann das „Spiel ohne Grenzen“, bei dem Gruppen der befreundeten Landjugenden, sowie ehemalige und auch aktuelle Landjugend-

mitglieder teilnahmen. Bei sommerlichem Wetter haben sich die Gruppen, beispielsweise beim Kistenklettern oder der Aufgabe möglichst viele Teilnehmer in einem alten Golf unterzubringen, gemessen. Bei den Aufgaben ging es sowohl um Kraft, als auch um Geschicklichkeit, sodass für jeden etwas dabei war und auch der Spaß nicht zu kurz kam. Ein besonderes Highlight bot die große Fotowand mit zahlreichen Bildern aus 60 Jahren Landjugend, auf denen sich viele der ehemaligen Mitglieder wiedergefunden und sich dabei an tolle Aktionen erinnern haben. So konnte jeder sehen, dass sich in 60 Jahren nicht viel verändert hat, immer noch geht es um Zusammenhalt und darum gemeinsam Zeit bei tollen Aktionen zu verbringen.

(Jan Wegmann)

KLJB Billerbeck - 70 Jahre und immer noch jung!

KLJB Billerbeck feiert 70 jähriges Jubiläum. Allen Grund zum Feiern hatte die Landjugend Billerbeck, denn am 24. Mai feierten sie den 70. Geburtstag ihrer Landjugend. Rund 250 ehemalige und aktive Mitglieder folgten der Einladung und versammelten sich auf dem Hof Deitert in Billerbeck.

Mit der traditionellen Verspätung von 15 Minuten, der sogenannten „Landjugend Viertelstunde“, wurde das Fest mit einem plattdeutschen Schlagergottesdienst eingeläutet. Tatkräftig wurde zu Liedern wie „Mitten in Paradies“ von Helene Fischer oder „Freunde“ von Pur mitgesungen. Durch den ansonsten in Plattdeutsch gehaltenen Gottesdienst

sollte die Moderne mit der Tradition verbunden werden.

Um diesen besonderen Tag festzuhalten, haben sich alle Anwesenden nach der Messe zum Gruppenfoto aufgestellt. Anschließend wurden, bei Speis und Trank, die aufgehängten Bilder und Zeitungsartikel der letzten siebenzig Jahre nochmal angeschaut und Erinnerungen wieder aufleben lassen.

Wie es zu einer Landjugendveranstaltung gehört, darf die anschließende Party nicht fehlen. So eröffnete der derzeitige Vorstand mit einer Runde Disco Fox die Tanzfläche und legte damit den Startschuss für ein unvergessliches Jubiläum.

(Sophie Marfort, Eva-Maria Lutum)





www.dieck...

„Bühne frei“ für die KLJB Lüdinghausen

Plattdeutsch? „Versteh ich nicht.“ „Spricht höchstens meine Oma.“ „Voll altmodisch.“ Solche Aussagen hört man leider auch auf dem Land immer öfter. So aber nicht bei uns, in der KLJB Lüdinghausen.

Schon zum 44. Mal hieß es bei uns vom 7. bis zum 9. April „Bühne frei!“ für das Plattdeutsche Theater der Landjugend. In diesem Jahr hatten sich acht junge Erwachsene unter der erfahrenen Regie von Jürgen Reckers zusammengefunden um ab Januar für den großen Auftritt zu proben. Das klappt am Anfang natürlich noch nicht so gut, wird zum Ende hin aber zusehends besser.

Zum Stück: Margret Stramm (Pia Lütke Brochtrup) hat den Familienbetrieb mitsamt Familie fest im Griff. Ihr Mann Eckhard (Fabian Hülsbusch), ein wahrer Pantoffelheld, schafft es nicht sich gegen seine Frau aufzulehnen. Als die Hausherrin Köchin Lisa (Antonia Badde) kündigt, schafft er es immer noch nicht sich gegen seine Frau durchzusetzen. Auch Lisas stotternder Freund Berthold „Berti“ Schwertfeger (Christian Krechtmann), der auftaucht um seine Freundin zu verteidigen, bekommt ein Donnerwetter vom Hausdrachen zu hören.

Erst der Besuch des neuen Konditors Rainer (Hendrik Koch), bringt es letztendlich fertig, dass Margret handzahn wird. Tochter Franzi (Rieke Escher) hat hierbei allerdings für ein riesengroßes Missverständnis gesorgt, das dazu führt, dass Rainer Margret ein Heiratsantrag macht. Das lockt Eckhard aus



der Reserve und lässt ihn zum Hausherrn werden. Schlussendlich löst sich aber alles auf und das Stück endete mit dem ersehnten Happy End!

Nach dem Theaterstück präsentierten die jüngeren Landjugendmitglieder in ihrem „Jüngerensprogramm“ noch ein paar Sketche und Tänze.

In allen drei Vorstellungen hatten die Zuschauer in der beinahe ausverkauften Westruper Schule einiges zu Lachen.

Für uns bedeutet das Theaterwochenende aber nicht nur Unterhaltung, sondern auch Tradition und den Erhalt der plattdeutschen Mundart, die so zumindest in Lüdinghausen nicht untergeht.

Wer sich jetzt vom plattdeutschen Theaterwochenende der KLJB Lüdinghausen angesprochen fühlt, ist im nächsten Frühjahr gern als Zuschauer gesehen!

Bis dahin! Gued gohn!

(Pia Lütke Brochtrup)

Landjugend unterstützt Caritas International

Zwei Wochen dauerte die Spendenaktion der Landjugend Sassenberg-Dackmar für die Caritas International an den Südsudan. In zehn Sassenberger Geschäften stellten die Landjugendlichen Sparschweine auf und legten Flyer für Ihre Aktion aus. Am Ende konnten (Betrag aus den Schweinen) für die Spendenaktion gewonnen werden. Außerdem spendete die Landjugend den Gewinn aus der Holzammelaktion für das Osterfeuer. So konnten insgesamt 300 € an Caritas International gespendet werden. Ein besonderer Dank gilt natürlich der Firma Ludorf und den zehn Sassenberger Geschäften, ohne die ein solches Ergebnis nicht möglich gewesen wäre.

(Nele Frense)



Herzblatt-Fete KLJB Kirchhellen

Unter dem Motto „Herzblatt Fete 3.0“ feierte die Katholische Landjugend Bewegung (KLJB) Kirchhellen am Samstag, den 8. April ihre Motto-fete. In diesem Jahr diente der Hof Rehring, Hoheheideweg 37, zum ersten Mal als Feier-Ort.

Am Samstagabend um 20 Uhr begann die Fete, welche sich zunächst langsam füllte. Doch der erhoffte Ansturm blieb nicht aus. Und so betraten immer mehr Gäste die mit Herz-Luftballons und roten Farben dekorierte Halle. Insgesamt 700 Leute feierten bis spät in die Nacht zur Musik, für die HS Sound mit DJ Achim Pohle sorgte. „Wir sind sehr froh, dass unsere Motto-fete auch in diesem Jahr wieder gut angenommen wurde und es keine nennenswerten Vorfälle gab“, sagte Max Hetkämper-Flockert, erster Vorsitzender der KLJB, am Sonntagmorgen zufrieden. Tatsächlich verlief alles friedlich und getreu dem Motto vielleicht sogar liebevoller als sonst. Denn am Eingang erhielt jede Person eine Karte mit einer Nummer, die am gesamten Abend nur zweimal vergeben wurde. So konnte jeder Gast sein „Herzblatt“ finden. Die nächste KLJB-Kirchhellen-Fete, das Sommerfest, ist bereits in Planung. Sie findet wie jedes Jahr am Mittwoch vor Fronleichnam, den 14. Juni 2017, statt. Gefei-ert wird auf dem Hof Eberhard Diericks, Repeler Heide 30. Die Live-Band Success, welche von vergangenen Schützenfesten bekannt ist, sorgt dann im Juni für die nötige Stimmung.

(Sebastian Lettau)

Blumenkorso in Legden

Am 17. September ist es wieder soweit. Legden versinkt wieder einmal in ein einzigartiges Blumenmeer aus Dahlien, denn Legden ist das Dahlien-Dorf.

Auch wir von der KLJB Legden sind dort in diesem Jahr wieder nicht ganz unbeteiligt. Beim letzten Blumenkorso in 2014 hatten wir einen Disney-Schloss-Motivwagen und nun haben wir uns vorgenommen das große Flugzeug von Käpt'n Balu & seiner tollkühnen Crew zu bauen.

Die Vorbereitungen dazu sind schon im vollen Gange. Das Auto ist besorgt und die ersten Wagenbauer sind schon fleißig am Bauen. Am Samstag vor dem eigentlichen Umzug, den sogenannten großen „Tackersamstag“, wird es noch einmal sehr hektisch. Dann heißt es, alle Dahlien einzeln an unseren Wagen zu tackern. Zum Vergleich: Für das Disney Schloss haben wir damals ca. 60.000 Stück benötigt. Wir freuen uns viele KLJB'ler am 17.09.2017 um 14:30 Uhr beim großen Blumenkorso bei uns in Legden zu sehen.

Weitere Infos zum Programm und dem Blumenkorso in Legden findet ihr unter: www.blumenkorso-legden.de

(Marlen Bröker)

Regionalversammlung Münsterland

Zur Tradition der Regionalversammlung gehört eine Besichtigung im landwirtschaftlichen Bereich, so auch am 19. März, als man sich bei der IFP (International Food Processing) GmbH in Münster traf.

Die IFP GmbH, mit Standort in Münster-Amelsbüren, ist ein Teil der Dieckmann-Gruppe, welche sich auf die Produktion und Auslieferung von Futtermittel spezialisiert hat. Neben eigenen Mischwerken und LKW's zur Auslieferung bietet die Dieckmann Gruppe auch einen Rundumservice an, vom passenden Silo bis hin zur entsprechenden Technik.

In Münster werden aus Resten und Überschüssen der Lebensmittelindustrie hochwertige Futtermittel produziert. Verwertet werden kann fast jedes Lebensmittel, wie z.B. Schokolade oder Pommes. Bei unserer Besichtigung bekamen wir einen Einblick in die Lagerung, Produktion und Produktkontrolle der einzelnen Futtermittel. Neben riesigen Tanks und Fahrsilos durfte auch ein kurzer Blick über die diversen Laborgeräte und -abläufe nicht fehlen. Eine Präsentation der Endprodukte rundete die informative Führung ab. Anschließend ging es dann in das Pfarrheim Amelsbüren, wo die eigentlichen Wahlen und Berichte des

Vorstandes auf der Tagesordnung standen.

Nach dem Jahresrückblick über die Aktionen und Arbeitsschwerpunkte durch Felix Linnemann folgten die Wahlen für den Vorstand. Geleitet wurden diese von den Diözesanvorsitzenden Carina Kallenbach und Sebastian Terwei.

Folgende Personen bilden den neuen Regionalvorstand:

Marlene Brentrup, Franziska Grove, Markus Stork und Felix Linnemann (Vorsitzende), Ferdinand Schulze Froning, Johannes Bühlmeyer, Mareike Henkelmann und Britta Ramschulte (Ringdeligierte), Mario Tigges, Jan Overhues, Stefan Brinkmann und Marcel Lakenbrink (Beisitzer).

Nach Abschluss der Wahlen galt der Dank den scheidenden Vorstandsmitgliedern, welche für ihre teils langjährige Arbeit kleine Präsente und viel Applaus erhielten.

Der Tag endete mit Köstlichkeiten vom Grill und auch der Austausch untereinander kam hierbei nicht zu kurz.

(Felix Linnemann)





KLJB Senden bekommt „Kuh-le“ Eindrücke

Eine Aktion, die Nachahmer sucht

Rinder, die hat fast jeder schon einmal gesehen. Doch wie sieht es genau in der Rinderhaltung aus? Diese Frage stellten sich die Landjugendlichen aus Senden und radelten daher mit rund 30 KLJB`lern zu den Höfen der Landjugendkollegen Marc Lenfers und Elmar Lintel-Höping.

Bei schönem Wetter ging es zunächst mit dem Fahrrad gemeinsam durch die Sendener Bauernschaft Schölling, um anschließend in Holtrup den ersten Halt auf dem Hof Lintel-Höping einzulegen. Bei einem Rundgang bekamen die Jugendlichen viele Informationen rund um das Thema Ackerbau. Die nahegelegenen Flächen mit Ackerbohnen, Gerste und Mais werden dort ausschließlich für die eigenen Tiere als Tierfutter eingesetzt. Elmar Lintel-Höping erklärte die Notwendigkeit und Funktionsweisen von Pflanzenschutzmitteln auf seinen Ackerflächen. Weiter ging es zu den Tieren. Auf dem Hof werden Fleckviehbullen auf Stroh gehalten. Beim Durchqueren der Stallungen betonte Elmar: „Ich habe alle Tiere ständig im Blick“. Nach diesen interessanten ersten Eindrücken in die Rinderhaltung schwangen sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen wieder auf ihre Räder um zur nächsten Station zu gelangen - Der Milchviehbetrieb Lenfers in der Bauernschaft Wierling. Ein Teil der Milch wird hier direkt über die eigens betriebene Milchtankstelle vermarktet. Marc Lenfers zeigte der Sendener Landjugend die Milchkühe, Kälber und

Jungrinder. Besonders interessant und auch neu für einige Teilnehmer war es zu sehen, wie sich die Kühe bei den warmen Temperaturen mit Hilfe einer Wassersprenkelanlage im Stall abkühlen konnten. „Ich finde es gut, dass auch die KLJB`ler hier noch etwas dazu lernen möchten und sich ein eigenes Bild von der heimischen Landwirtschaft machen wollen, denn nicht jeder kommt von einem Bauernhof“, betonte Marc nach dem Hofrundgang.

Ein weiteres Thema der Fahrradthementour beschäftigte die Landjugendlichen gleichermaßen: Die notwendigen Qualifikationen eines Landwirtes. Marc und Elmar machten beide eine Ausbildung zum Landwirt. Elmar ließ seiner Ausbildung ein agrarwissenschaftliches Studium folgen und Marc absolvierte den staatlich geprüften Agrarbetriebswirt.

Als Abschluss der Thementour mit den informationsreichen Besichtigungen und dem vielfältigen Austausch untereinander ließen die Landjugendlichen den Tag in einer gemütlichen Grillrunde ausklingen. „Eine Fahrradtour unter einem bestimmten ländlichen Thema zu stellen ist einfach super. Eigentlich müssten das alle Landjugendgruppen machen, schließlich haben wir das ‚L‘ im Namen“, hieß es dabei aus den Reihen der Landjugendlichen der KLJB Senden.

(Pia Erdmann)

KLJB Selm verlost einen Tag auf dem Bauernhof

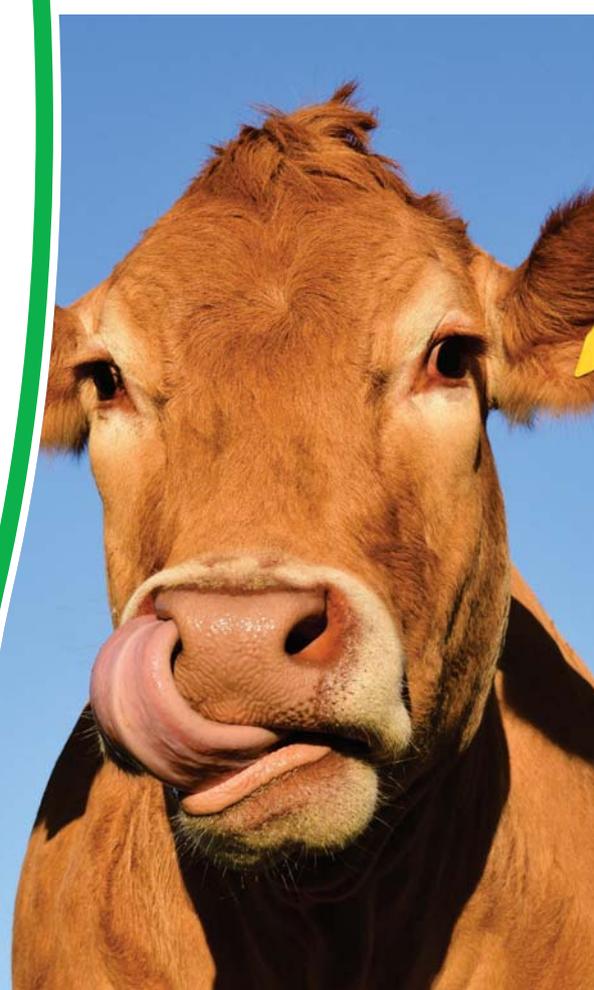
Am Sonntag, den 11.06.2017 haben 44 aufgeregte Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren zusammen mit zehn Landjugend-Mitgliedern einen bunten Nachmittag auf drei verschiedenen Bauernhöfen in Selm und Umgebung verbracht.

Der Bauernhoftag war Teil eines Gewinnspiels der KLJB Selm. 26 Wochen lang hat sie zusammen mit der örtlichen Lokalzeitung ein Landwirtschafts-ABC veröffentlicht. Jeden Montag gab es einen neuen Artikel rund um die Landwirtschaft von A, wie Acker bis Z wie Zuckerrübe. Im Rahmen eines jeden Artikels musste eine Quizfrage beantwortet werden. Der Gewinner einer jeden Woche durfte dann zusammen mit einem Freund oder einer Freundin am Hoftag teilnehmen.

Treffpunkt am Sonntag war um 14:00 Uhr die Ludgerikirche in Selm. Von dort aus ging es mit einem Planwagen auf den Hof von Friedhelm May. Dort haben die Kinder einen Einblick in die Haltung von Schweinen erhalten. Neben den Fütterungsanlagen konnten sie auch einen Blick in verschiedene Schweineställe werfen und Trecker und Maschinen begutachten. Nach einer kleinen Stärkung und einem Spiel ging es weiter zum Hof von Hubert Brosterhues. Dort konnten die Kinder in kleinen Gruppen beim Melken zuschauen und auch selber mithelfen. Natürlich fand sich auch unterwegs immer wieder ein Hund oder eine Katze die gestreichelt werden konnte.

Gemeinsam haben wir dann den Tag bei Familie Tölle ausklingen lassen. Dort gab es zum Abschluss noch ein Grillwürstchen und eine Überraschungstüte. In der fanden sich auch noch einmal alle Artikel des Landwirtschafts-ABC, die in einem kleinen Buch abgedruckt worden sind.

(Katharina Kock)



Gehörst du zu den Menschen...

mehr Infos: www.kljb-muenster.de

- die seit langem in der Landjugend aktiv sind,
- die sich auf verschiedenen Ebenen in Vorständen und Arbeitskreisen engagieren oder engagiert haben,
 - denen nach dem Ausscheiden aus der aktiven Landjugendzeit, die Zukunft der KLJB wichtig ist,
 - die mit der KLJB mehr als nur gute Partys verbinden,
 - die der Landjugend viel Freude und ein gutes Stück ihrer Persönlichkeit zu verdanken haben,
 - die nach der aktiven Zeit umfassend über die Geheimnisse im Verband informiert sein möchten,
 - die den Kontakt zu alten Bekannten nicht verlieren möchten?



Dann werde Mitglied im Förderverein der KLJB im Bistum Münster e.V.



Fit für die Leitung 1



Auf in den Kurs! Denn dort könnt ihr euch fit machen für die Vorstandsarbeit! - In diesem Kurs dreht sich alles rund um die Themen Leitung von Gruppen und Vorständen, Teamwork, Kooperation, Jugendschutz, Rechte und Pflichten sowie Finanzen. Aber auch der Erfahrungsaustausch mit den anderen Landjugendlichen wird dabei nicht zu kurz kommen. Interesse geweckt? Dann sei dabei, wenn wir uns „Fit für die Leitung“ machen! Zu diesem Termin wird es einen zusätzlichen Abendtermin für das Thema Finanzen, Versicherung, Fördergelder geben. Diesen Termin macht ihr an dem Wochenende aus.

02. bis 22.10.2017
Haltern am See
oder 01. bis 03.12.2017
Dülmen
Kosten: 35,00 €

Anmeldeschluss:
je zwei Wochen vorher

0251/53913-0
info@kljb-muenster.de

Wandern auf dem Jakobsweg



„Ich bin dann mal weg!“
So hat Hape Kerkeling sein Buch überschrieben, in dem er seine besonderen Erfahrungen auf dem Jakobsweg erzählt. Zwei Tage auf dem Jakobsweg | Zwei Tage Boden unter den Füßen | Einfach so! | Zwei Tage miteinander unterwegs! | Eine echte Alternative! Macht euch gemeinsam mit dem Arbeitskreis Abenteuer Glauben zwei Tage auf den Weg - den Jakobsweg! Mitten im Teutoburger Wald habt ihr die Möglichkeit einen Teil dieser besonderen Erfahrungen selbst zu erfahren und dabei die Gemeinschaft zu erleben. Wir freuen uns auf dich - dein Arbeitskreis Abenteuer Glauben!

29.09. bis 01.10.2017
Tecklenburger Land

Kosten: 40,00 €

Anmeldeschluss:
15.09.2017

Bernd Hante
0251/53913-0
hante@kljb-muenster.de

Besuch im Hospiz



„Hospiz“ - Ehemals war das Wort Hospiz ein Begriff für Herberge und Gastfreundschaft. Auf diesem Gedanken beruht die Idee der Hospizarbeit.

Der Tod ist Teil des Lebens, doch wenn es so weit ist ... dann braucht es eine gute Unterstützung. Im Hospiz Haus Hannah in Emsdetten finden Familien und Angehörige solch einen Ort. Wie sieht so ein Haus aus? Wie wird dort gelebt und gearbeitet? Wie gehen die Pfleger und Pflegerinnen mit den Erfahrungen, Sterbende und Familien zu begleiten, um? Welchen Rückhalt haben sie? Es warten viele spannende Lebensfragen und -zeugnisse auf Dich.

05.10.2017
Emsdetten

Kosten: 00,00 €

Anmeldeschluss:
01.10.2017

Bernd Hante
0251/53913-0
hante@kljb-muenster.de

Junge Erwachsene in Duisburg

Nordseeträume

Katholikentag 2018



SUCHE FRIEDEN

9. – 13. Mai 2018

katholikentag.de

Duisburg ist eine vielseitige Stadt. Zwei sehr unterschiedliche Seiten werden wir uns an diesem Tag gemeinsam ansehen. Wir starten mit einer geführten Besichtigung einer der größten Moscheen Deutschlands in Duisburg. Nach einem gemeinsamen Abendessen zum Austauschen und Erholen machen wir uns mit wetterfester Kleidung und Taschenlampe auf in den Landschaftspark Duisburg-Nord, um ein Stück Industriegeschichte am eigenen Leib zu erfahren. Mit einem ehemaligen Hüttenwerker erkunden wir das illuminierte Werk und erfahren, wie damals „malocht“ werden musste. Ausgestattet mit Fackeln erkunden wir Gießhalle, Bunkertaschen & Co.

Ich will Meer sehn - ich will mehr sehn

Drei Tage am am Meer, den Wind um die Nase wehen lassen, einfach ein paar Tage für dich.

Mit anderen am Meer mehr sehen, Zeit für Entspannung, Zeit beim biblisches Mahl sich zu sättigen an Leib und Seele.

Die Seele baumeln lassen, das wär's doch mal, wenn ein engagiertes Jahr schon fast hinter einem liegt. Und dann einfach anders in den Alltag zurückgehen. Ich will mehr sehen.

Wir freuen uns auf dich - dein Arbeitskreis Abenteuer Glauben!

Seit knapp 170 Jahren versammeln sich beim größten deutschen Laientreffen Katholiken und Gläubige aller Konfessionen zum Dialog. Katholikentage sind bunt, vielfältig, ernst und fröhlich, geistlich und politisch zugleich. Gleichzeitig sind Katholikentage ein Ort, an dem sich Katholiken den politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen ihrer Zeit stellen und nach Wegen suchen, die Welt aus ihrem Glauben heraus zu gestalten. Im kommenden Jahr findet der 101. Deutsche Katholikentag bei uns in Münster statt. Also halte dir diesen Termin schon einmal frei.

05.11.2017
Duisburg

Kosten: noch nicht fest €

Anmeldeschluss:
20.10.2017

Franziska Helmer
0251/53913-0
info@kljb-muenster.de

10. bis 12.11.2017
Schillig

Kosten: 45,00 €

Anmeldeschluss:
15.10.2017

Bernd Hante
0251/53913-0
hante@kljb-muenster.de

09. bis 13.05.2018
Münster

www.katholikentag.de

Lars Kramer
0251/53913-16
kramer@kljb-muenster.de

anstoss

Nr. 2 | Juli 2017

Katholische Landjugendbewegung
(KLJB) im Bistum Münster e.V.
Schorlemerstraße 11 | 48143 Münster
Deutsche Post AG
Postvertriebsstück
ZKZ: 1436
Entgelt bezahlt

SUCHE FRIEDEN



9. – 13. Mai 2018

katholikentag.de

101. Deutscher Katholikentag 2018 in Münster